

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 14.4.2016

Kundenzentren vor dem Kollaps - CDU fordert dringend Abhilfe!

Die Kundenzentren stehen vor dem personellen Kollaps. Schuld daran ist auch der hohe Krankenstand. Im Bezirk Hamburg-Nord liegt er derzeit zwischen 9 und 24 Prozent. Außerdem sind die Kundenzentren chronisch unterbesetzt. Aktuell fehlen mehr als sieben Vollzeitkräfte im Bezirk. Die Zahlen lassen sich aus einer kleinen Anfrage der CDU-Fraktion an das Bezirksamt entnehmen.

Die Folge: Die Hamburger warten aktuell 60 Tage auf einen Termin. Wer beispielsweise für seinen Urlaub im Juni einen Reisepass benötigt, muss jetzt schon einen Termin beantragen. Wer spontan kommt, muss oft mit stundenlangen Wartezeiten rechnen. Der Druck auf die Mitarbeiter ist dementsprechend hoch: Eine Ummeldung soll beispielsweise in 6 Minuten bearbeitet werden, das ist Arbeit im Akkord! Besonders dreist: Meldet sich ein Bürger nicht rechtzeitig um, droht ein Bußgeld. Und das, obwohl keine Termine angeboten werden!

Eine kurzfristige Einstellung ist durch den Senat zwar angedacht, jedoch wird nicht mitgeteilt, wer in der derzeitigen Situation die Einarbeitung von neuem Personal vornehmen soll. Zudem wird hier bewusst in die Irre geführt. Zuletzt hat das Bezirksamt selbst darauf verwiesen, dass Stellenbesetzungsverfahren in der Regel bis zu sechs Monate dauern. Auch hierzu gibt es derzeit eine aktuelle Eingabe beim Bezirksamt Hamburg-Nord. Die CDU will diese Zustände nicht länger akzeptieren und fordert, hier endlich kurzfristig durch Abordnung von Personal Abhilfe zu schaffen.

Hierzu erklärt der Bezirksabgeordnete Martin Fischer: „Die katastrophale Lage in den Kundenzentren ist ein Desaster für den rot-grünen Senat. Gerade so alltägliche Anliegen der Bürger wie Behördengänge müssen von der Politik ernst genommen werden. Ordentliches Regieren sieht definitiv anders aus!“

Anhang: [Kleine Anfrage: Kundenzentren sind hoffnungslos überfordert - auch in Hamburg-Nord?](#)

Für Rückfragen:

Fraktion: 040 - 46 53 71